



Schwander- zeitig

Nr. 13, Juli 2008

Liebe Schwanderinnen und Schwander

Endlich Sommer. Lasst uns die Zeit geniessen, sei es im Bach, im See oder im Schwander Bedli, sei es an einem schattigen Plätzchen im oder ums Haus, sei es auf einem der Berge oder Hügel um unser Dorf oder auch im Wald.

Wir wünschen Euch allen viel Spass und freuen uns auf die nächsten Anlässe in unserem Dorf.

die Mitglieder der Dorfkommission

PS: Vielen herzlichen Dank an alle, die unser Schwander Lotto im April unterstützt haben. Es war ein gelungener Anlass.

Wer kennt Schwanden?

Auflösung aus Nr. 12:

Bachverbauung unterhalb Chnublerbrücke.

Wo sind wir diesmal?



Bärhag

Kolumne von We. Kobi

Der Schwander Lebensweg geht obsi und nidsi, über Wege und Strasse, vorbei an den holzigen Figuren. Figuren passend zum Leben. Vom Kind zum Jüngling, zur jungen Frau. Dann kommen irgendwann die Mittelalterlichen, und zuletzt steht da auch noch ein Grossvater auf einem Sockel. Auf der Wanderung über diesen Weg begegnen wir nicht nur den Kunstwerken und Wegweisern. Und wie ist das überhaupt mit diesen Dingern, wird uns im richtigen Leben immer ein Wegweiser in die richtige Richtung weisen? Das wäre zu einfach, uns würde die Last der Entscheide abgenommen. Auf dem Lebensweg begegnet uns schon zu Beginn, gleich nach dem Eingangsportal eine Gefahr – ein Wildbach. Einige Schritte weiter prangert uns die Entsorgungsstätte entgegen. Ein Hinweis auf unsere Vergänglichkeit. Der Vitaparcours mahnt uns an die Pflicht, unseren Körper zu bewegen. Schwanden tut das ja, Schwanden hat sich bewegt, hoffentlich bleibt das nicht ein einmaliges Ereignis. Der Sportplatz, gleich unterhalb unseres Weges, belehrt uns, dass die Jugend doch noch zu mehr fähig ist, als nur zu gamen. Der Weg ist begehbar bei jedem Wetter, schliesslich müssen die Briefträger im richtigen Leben auch beim grössten Hudelwetter von Haus zu Haus. Dann kommt schon wieder ein Wildbach und weiter unten begegnen wir dem „Besengraben“. Alles sinnbildlich bedrohliche Gestalten, wie im richtigen Leben, manchmal müssen wir einfach durch, Kopf runter und durch. Doch der Adler auf dem Holzträmel schenkt uns wieder Hoffnung und Zuversicht. Ein Sinnbild von Freiheit und unbeschwerlicher Lebensfreude. Wenn wir die Wanderung bis zum Schafhirten schaffen, dann schenkt uns diese Darstellung noch einmal Kraft und Mut. Der Hirte vermittelt Geborgenheit und Schutz!

Interessantes vom Glyssibach

Während meinen Vorbereitungsarbeiten für das Wanderwegbauprojekt der Felber-Stiftung auf der Axalp bin ich auf die Sage vom Kettenmann im Glyssibach gestossen. Die Geschichte könnt Ihr im Band „Brienzer Sagen“ von Albert Streich nachschlagen.

ches wären noch weitere Massnahmen zu treffen. Er steht bereit für alle die einmal auf dem berühmten Hagesitsch Weg wandern wollen. Wir möchten alle einladen, doch einmal diesen Weg zu begehen und sich von der Umgebung und der Natur inspirieren zu lassen. Helfen Sie mit, den Weg zu erhalten indem ihr diesem begeht.



Kleine Rundwanderung vom Aegerdi, ca. zwei Stunden

Vom Kehrplatz im Westen des Aegerdi durch den Hagesitsch Weg nach Irtschelen. Grossartige Aussicht geniessen. Abstieg über den oberen Teil des Lambbachweges zurück an den Ausgangspunkt.

Wanderung ab Schwanden ca. fünf Stunden

Weg über Brunni und Aegerdi zum Kehrplatz West. Hagesitsch Weg. Irtschelen. Wer möchte kann noch über Giebelegg via Gummen, Irtschelen. Dann über den Lambbachweg zurück ins Tal.

Viel Vergnügen wünscht Euch im Namen der Freunde des Hagesitsch Weges
Fredy Sommer

.....
Veranstaltungskalender 2008

Folgende Veranstaltung findet im November/Dezember statt:

Donnerstag, 27. November bis Dienstag, 3. Dezember 2008

Wir ziehen Kerzen im Gemeindehaus
.....

Impressum:
Mitglieder der Dorfkommision Schwanden

Druck: Schläfli Interlaken

Erster Schwandertag am 6. September 2008 rund ums Gemeindehaus

Wir freuen uns, Euch das ungefähre Rahmenprogramm vorzustellen.

- Wer räumt Haus, Wohnung, Keller oder Estrich, um an unserer Brocante Kuriositäten, Raritäten und Sonstiges anzubieten? Anlieferung der zu verkaufenden Waren für die Brocante zwischen 08.00 und 09.00 Uhr.
- Um 09.00 Uhr geht's dann los mit dem Markt, der Brocante und der Kaffeestube
 - Ab 09.00 Uhr (oder zur Stärkung auch vorher) bieten wir Kaffee und Gipfeli an
 - Wer bietet regionale Produkte wie Gemüse, Obst, Beeren, Konfi, Honig, Käse usw. an? Bitte meldet Euch bei Thomas Schild bis Mitte August.
- Von 12.00 bis 13.00 Uhr gibt es ein Suppenmittag gewürzt mit musikalischer Überraschung, gekocht von ein paar Suppenkochen aus Schwanden.
- Ab 13.00 bis 17.00 Uhr wird gespielt:
 - Amerikanerle, Stecklen, Steinstossen, Schoggikopfwerfen, Kegeln, Töggele, Würfeln, Märmele, Bluemerdele

Wer macht mit? Kommen da nicht Erinnerungen in Eure Sinne? Wer gewinnt?

- Ab 18.00 Uhr serviert der Gemeinderat Risotto, Chäsbrätel und Wurst vom Grill
- Ab 19.00 Uhr gibt es volkstümliche Unterhaltung und Tanz

Damit unser **Schwandertag** ein besonderer Tag wird, brauchen wir noch viele Helferinnen und Helfer. Wie Ihr sehr, wird uns der Gemeinderat während des Abendessens bedienen. Unsere Gemeindevertreter gehen mit gutem Beispiel voran. Da wollen wir uns doch nicht lumpen lassen.

Wir suchen Leute für die Kaffeestube, die Suppenausgabe, die Bedienung des Chäsbrätlers und des Grills. Ob wohl jemand Lust hat, das Risottokochen mitzuerleben?

Wir freuen uns auch auf Hilfe beim Aufstellen der Festwirtschaft und natürlich beim Abbau. Bitte meldet Euch doch möglichst bald bei Thomas Schild auf der Gemeindeverwaltung. Wir zählen auf Euch alle, liebe Schwanderinnen und Schwander.